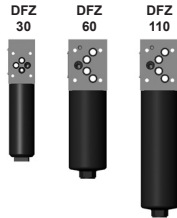




Ersatzteilliste Druckfilter für Zwischenplattenaufbau DFZ bis 80 l/min, bis 315 bar



1. WARTUNG

1.1 ALLGEMEIN

Bitte Wartungshinweise beachten!

1.2 INSTALLATION

Vor dem Einbau des Filters in die Anlage ist zu überprüfen, ob der Betriebsdruck der Anlage nicht höher ist als der zulässige Betriebsüberdruck des Filters.

Typenschild des Filters beachten!

Wichtig:

Bei Einsatz von Filtern ohne Bypassventil und Betriebsdrücken über 20 bar sollten aus Sicherheitsgründen stabile Filterelemente des Typs BH4HC, OH/PS verwendet werden.

1.3 INBETRIEBNAHME

Kontrollieren, ob das vorgesehene Filterelement eingesetzt ist, den Topf wieder bis Anschlag einschrauben und eine viertel Umdrehung zurückdrehen (die Dichtwirkung wird durch stärkeres Festziehen nicht verbessert!).

Hydraulikanlage einschalten und Filter auf Leckage überprüfen.

Filter an einer geeigneten Stelle der Anlage entlüften.

1.4 ZUR WARTUNG BENÖTIGTE WERKZEUGE

| Baugröße | Schlüssel für Filtertopf | Schlüssel für VD 0 A.1 |
|----------|--------------------------|------------------------|
| 30 | SW 27 | SW 27 |
| 60, 110 | SW 27 | SW 27 |

1.5 ANZUGSMOMENTE FÜR VERSCHMUTZUNGSANZEIGEN

| Typ | max. Moment |
|-----|---|
| VD | 100 Nm (bei Anzeige B, C, D) 50 Nm (bei Anzeige A, LE, LZ) |

2. ELEMENTWECHSEL

2.1 ELEMENTAUSBAU

1. Hydraulikanlage ausschalten und Filter druckentlasten.
2. Filtertopf abschrauben (Flüssigkeit in geeignetem Behälter auffangen und reinigen bzw. umweltgerecht entsorgen).
3. Filterelement vom Elementaufnahmezapfen im Filterkopf abziehen (Elementoberfläche auf Schmutzreste und größere Partikel untersuchen; diese können auf Schäden an den Komponenten hinweisen).
4. Filterelement austauschen bzw. reinigen (Reinigen kann man nur V-Elemente).
5. Filtertopf und Filterkopf reinigen; besonders auf Sauberkeit der Gewinde achten!
6. Filter auf mechanische Beschädigungen untersuchen, besonders Dichtflächen.
7. O-Ringe überprüfen – falls erforderlich Teile austauschen

2.2 ELEMENTEINBAU

1. Dichtflächen und Gewinde am Filterkopf und –topf, sowie O-Ring mit sauberer Betriebsflüssigkeit benetzen.
2. Vor Einbau eines neuen Elementes überprüfen, ob die Bezeichnung mit dem ausgebauten Element übereinstimmt.
3. Filterelement vorsichtig auf den Elementaufnahmezapfen stecken.
4. Filtertopf bis zum Anschlag einschrauben und eine viertel Umdrehung zurückdrehen.
5. Hydraulikanlage einschalten und Filter an geeigneter Stelle der Anlage entlüften.
6. Filter auf Leckage überprüfen.

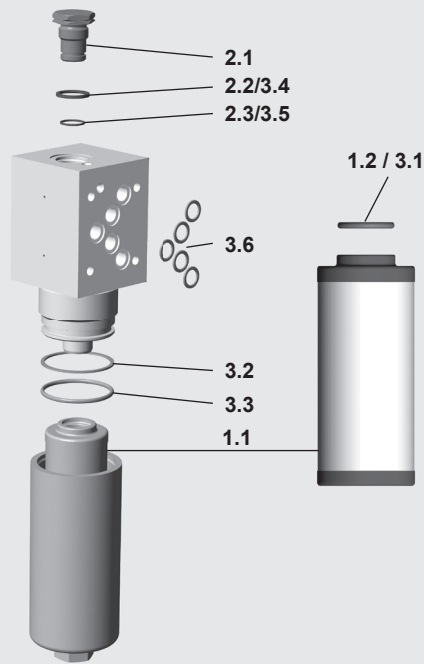
HINWEIS:

Schmutz oder unvollständige Druckentlastung bei der Demontage kann zum "Fressen" des Topf-Einschraubgewindes führen.

Filterelemente, die nicht gereinigt werden können müssen unter Beachtung der Umweltschutzvorschriften entsorgt werden.

3. ERSATZTEILE

3.1 ERSATZTEILZEICHNUNG DFZ



3.2 ERSATZTEILLISTE DFZ

| Pos. | ent-hält | Bezeichnung | 30 | 60 | 110 |
|------|----------|---|---|----------------------|----------------------|
| 1. | | Filterelement | siehe Pkt. 4. Ersatzelemente | | |
| | 1.1 | Filterelement | 0030 D... | 0060 D... | 0110 D... |
| | 1.2 | O-Ring | 12,37 x 2,62 | 22 x 3 | 22 x 3 |
| 2. | | Verschmutzungsanzeige oder Verschlusschraube | siehe Pkt. 5. Ersatzverschmutzungsanzeige | | |
| | 2.1 | Verschlusschraube VD 0 A.1 VD 0 A.1 /-V | 00305932 00305931 | 00305932 00305931 | 00305932 00305931 |
| | 2.2 | Profildichtung | VM... | VM... | VM... |
| | 2.3 | O-Ring | 15 x 1,5 | 15 x 1,5 | 15 x 1,5 |
| 3. | | Reparatursatz DFZ Reparatursatz DFZ /-V | 00305867 01261048 | 01261049 00301791 | |
| | 3.1 | O-Ring (Element) | 12,37 x 2,62 | 22 x 3 | 22 x 3 |
| | 3.2 | O-Ring (Topf) | 32 x 2,5 | 48 x 3 | 48 x 3 |
| | 3.3 | Stützring (Topf) | DF...30 Z | DF...60 Z | DF...60 Z |
| | 3.4 | Profildichtung (Anzeige) | VM... | VM... | VM... |
| | 3.5 | O-Ring (Anzeige) | 15 x 1,5 | 15 x 1,5 | 15 x 1,5 |
| | 3.6 | O-Ring (Flansch) | 9,25x 1,78 | 12 x 2 | 12 x 2 |

andere Ersatzteile auf Anfrage

4. ERSATZELEMENT

| | 0060 D 010 ON /-V |
|---------------------------|--|
| Baugröße | 0030, 0060, 0110 |
| Ausführung | D |
| Filterfeinheit | ON: 001, 003, 005, 010, 015, 020 BH4HC, ON/PS, OH/PS, V: 003, 005, 010, 020 |
| Filtermaterial | ON, BH4HC, ON/PS, OH/PS, V |
| Ergänzende Angaben | V, W (Beschreibung siehe Prospekt „DFZ“) |

5. ERSATZVERSCHMUTZUNGSANZEIGE

| | VD 8 D . X /-L24 |
|---|---|
| Art der Anzeige | VD Differenzdruckmessung bis 420 bar Betriebsdruck |
| Anspruchdruck | 8 Standard 8 bar, andere auf Anfrage |
| Ausführung der Verschmutzungsanzeige | A Bohrung mit Verschlusschraube verschlossen B optisch C elektrisch D optisch und elektrisch |
| Änderungszahl | X es wird immer der aktuellste Stand der jeweiligen Type geliefert |
| Ergänzende Angaben | L..., LED, V, W (Beschreibung siehe Prospekt "Verschmutzungsanzeigen") |

6. WARTUNGSHINWEISE

6.1 BENUTZUNGSANWEISUNG FÜR FILTER



Dieses Druckgerät darf nur in Verbindung mit einer Maschine oder Anlage in Betrieb genommen werden.



Das Druckgerät darf nur bestimmungsgemäß getreu der Betriebsanleitung der Maschine bzw. Anlage verwendet werden.



Dieses Druckgerät darf nur mit Hydraulik- oder Schmierflüssigkeit betrieben werden.



Der Betreiber muss durch geeignete Maßnahmen (z.B. Entlüften) die Bildung von Luftpolstern verhindern.



Die Reparatur, Wartung und Inbetriebnahme darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Das Druckgerät nur im abgekühltem Zustand berühren.

Die Vorgaben in der Betriebsanleitung der Maschine oder Anlage sind einzuhalten.



Achtung Druckgerät: bei allen Arbeiten am Druckgerät ist sicherzustellen, dass der betreffende Druckraum (Filtergehäuse) druckfrei ist.



An dem Druckgerät dürfen keine Veränderungen (Schweißen, Bohren, gewaltsames Öffnen..) vorgenommen werden.



Pflichten des Betreibers nach dem Wasserhaushaltsgesetz des Bundes (WHG) bzw. Landes-Wasser-Gesetz der Länder (LWG) bzw. sonstiger Ländervorschriften beachten.



Gesetzliche Unfallverhütungsvorschriften, Sicherheitsbestimmungen und Sicherheitsdatenblätter für Flüssigkeiten beachten.



Filtergehäuse müssen geerdet werden.



Achtung

Bei Arbeiten an und in der Nähe von Hydraulikanlagen sind der Umgang mit offenem Feuer, das Erzeugen von Funken und das Rauchen verboten.



Achtung

Hydrauliköle und wassergefährdende Flüssigkeiten dürfen nicht in das Erdreich oder Gewässer bzw. Kanalisation gelangen. Für sichere und umweltschonende Entsorgung von Hydraulikölen sorgen. Einschlägige Vorschriften der Länder über Grundwassergefährdung, Altöle und Abfälle beachten.



Achtung

Bei allen Arbeiten am Filter ist mit austretendem heißem Öl zu rechnen, welches Verletzungen und Verbrühungen, durch hohen Druck bzw. hohe Temperatur, verursachen kann.



Gefahr

Bei Einsatz von elektrischen Verschmutzungsanzeigen muss vor der Demontage des Verschmutzungsanzeigen-Steckers die Anlage spannungsfrei geschaltet werden.

Kundeninformation im Rahmen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Hydraulikfilter sind fluidtechnische Bauteile/Komponenten und daher vom Anwendungsbereich der Maschinenrichtlinie ausgeschlossen. Sie erhalten keine CE-Kennzeichnung.

Für eine Verwendung der Bauteile sind die Angaben in dieser Dokumentation der HYDAC-Filtertechnik GmbH zu beachten.

Diese enthalten auch Angaben zu den vom Benutzer anzuwendenden grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen (in Anlehnung an Maschinenrichtlinie 2006/42/EG).

Hiermit erklären wir, dass die Filter zum Einbau in eine Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG vorgesehen sind.

Die Inbetriebnahme der Filter ist solange untersagt, bis die Maschine als Ganzes den Bestimmungen der Maschinenrichtlinien entspricht. Im Übrigen finden Sie unsere allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen auf unserer Homepage (www.hydac.com).

SERVICEADRESSEN

HYDAC Service GmbH
Postfach 1251
D-66273 Sulzbach / Saar

Werkanschrift:

Werk 13
Friedrichsthaler Straße 15
D-66540 Neunkirchen / Heinitz

ServiCenter:

Tel.: +49 (0) 6897 / 509-9083
Fax.: +49 (0) 6897 / 509-9881

Kundendienst:

Tel.: +49 (0) 6897 / 509-412
Fax: +49 (0) 6897 / 509-828

6.2 WARTUNG ALLGEMEIN

In diesem Abschnitt sind periodisch auszuführende Wartungsarbeiten beschrieben. Die Einsatzbereitschaft, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Filters hängen in hohem Maße von einer regelmäßig und sorgfältig durchgeführten Wartung ab.

6.3 WARTUNGSMASSNAHMEN

- Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei HYDAC-Originalersatzteilen immer gewährleistet.
- Werkzeuge, Arbeitsplatz und Geräte sauberhalten.
- Nach dem Zerlegen des Filters alle Teile reinigen, auf Beschädigung oder Verschleiß prüfen, und wenn erforderlich, Teile auswechseln.
- Beim Austauschen eines Filterelementes auf höchste Sauberkeit achten!

6.4 ELEMENTWECHSELINTERVALL

Grundsätzlich empfehlen wir, das Filterelement spätestens nach einer Betriebszeit von 1 Jahr zu wechseln.

Zur Überwachung des Filterelementes empfehlen wir das Filter mit einer Verschmutzungsanzeige (optisch und/oder elektrisch bzw. elektronisch) auszurüsten.

Spricht die Verschmutzungsanzeige an, ist es notwendig, das Filterelement unverzüglich zu wechseln bzw. zu reinigen (Reinigen kann man nur W- und V-Elemente).

Wenn keine Verschmutzungsanzeige angebracht ist, empfehlen wir, die Elemente nach festgelegten Intervallen zu wechseln (der Elementwechsel ist abhängig von der Filterauslegung und den Bedingungen am Filter). Bei höheren dynamischen Beanspruchungen am Element kann es notwendig sein, kürzere Wechselintervalle einzuhalten, ebenso bei Inbetriebnahme, Reparaturen, Ölwechsel usw. am Hydrauliksystem.

Die Standard-Verschmutzungsanzeigen sprechen nur dann an, wenn das Filter durchströmt wird. Bei den elektrischen Anzeigen kann das Signal durch entsprechende Verarbeitung auch als Daueranzeige an der Schalttafel ausgeführt werden. In diesem Fall ist es notwendig, bei Kaltstart bzw. nach Elementwechsel die Daueranzeige zu löschen.

Spricht die Verschmutzungsanzeige nur bei Kaltstart an, ist ein Elementwechsel evtl. noch nicht notwendig.

ANMERKUNG

Die Angaben in diesem Prospekt beziehen sich auf die beschriebenen Betriebsbedingungen und Einsatzfälle. Bei abweichenden Einsatzfällen und/oder Betriebsbedingungen wenden Sie sich bitte an die entsprechende Fachabteilung. Technische Änderungen sind vorbehalten.